

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Edgar Naujok, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Stefan Keuter, Dr. Harald Weyel, Dr. Malte Kaufmann und der Fraktion der AfD

Auswirkungen von Pandemie und Inflation auf die Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika

Die Presse berichtet über eine galoppierende Inflation in Lateinamerika (www.handelsblatt.com/politik/international/steigende-preise-in-suedamerika-zeigt-sich-wie-gefaehrlich-das-schreckgespenst-inflation-dauerhaft-ist/28671772.html) sowie Probleme bei der wirtschaftlichen Bewältigung der Folgen der Pandemie (www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur/corona-in-lateinamerika-groesster-wirtschaftsabschwung-seit-1900-16990298.html).

Die Fragesteller interessieren sich für die Auswirkungen auf die Entwicklungszusammenarbeit in und mit diesen Ländern.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Mit welchen finanzpolitischen und volkswirtschaftlich ausgerichteten Akteuren kooperiert die Bundesregierung derzeit auf entwicklungspolitischer Ebene in Lateinamerika (bitte nach Bezeichnung und Beginn der Kooperation aufschlüsseln)?
2. Welche konkreten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit unterhält die Bundesregierung in Lateinamerika (bitte nach Projekt, ausführender Institution, Zuwendungen und Laufzeit aufschlüsseln)?
3. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Inflation und der Pandemie in den Staaten Lateinamerikas auf die Wirksamkeit der dort geleisteten Entwicklungszusammenarbeit, und wenn ja, welche?
4. Geht die Bundesregierung bei einzelnen Projekten der deutschen Entwicklungshilfe infolge der dortigen aktuellen Inflationsverhältnisse und der Auswirkungen der Pandemie in Lateinamerika von finanziellem Mehrbedarf aus, und wenn ja, welchem (bitte nach Einzelprojekt und geschätztem finanziellem Mehrbedarf aufschlüsseln)?
5. Wenn Frage 4 bejaht wurde, bei welchen Projekten geht die Bundesregierung von einer Verzögerung aus?
6. Wenn Frage 4 bejaht wurde, geht die Bundesregierung bei Projekten von einem Abbruch aus, bzw. wurden Projekte aufgrund der geschilderten Situation bereits abgebrochen oder pausiert, und wenn ja, welche?

7. Hat die Bundesregierung angesichts der aktuellen Ereignisse weitere finanzielle Zusagen für die Staaten Lateinamerikas getroffen, und wenn ja, welche sind dies (bitte getätigte Zusagen nach Staat, Datum, Land, Zusagenhöhe und Rahmen der Zusage aufschlüsseln)?
8. Zieht die Bundesregierung bei einzelnen Staaten Lateinamerikas einen Schuldenschnitt bzw. Schuldenerlass in Erwägung, und wenn ja, bei welchen?

Berlin, den 29. Dezember 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion